

Eine unerhörte Geschichte

Finnland in den 50ern: Die 18-jährige Leena ist zum ersten Mal verliebt. Der Mann, der ihr Herz erobert hat, ist nicht nur deutlich älter als sie, sondern außerdem verheiratet. Doch das scheint keine Rolle zu spielen, sobald die beiden zusammen sind. Und Leena glaubt, dass ihr Geliebter schon bald seine Frau für sie verlassen wird. Da irrt sie sich. Er lässt sie ausgerechnet in dem Moment im Stich, als sie ihn am meisten braucht. Die Liaison hat böse Folgen: Leena ist in guter Hoffnung. Nicht lange und man wird es ihr ansehen. Leena sieht nur noch einen Ausweg: Sie versucht alles, damit das Kind wieder verschwindet - allerdings ohne Erfolg. Noch immer ist sie schwanger.

Als der Vater schließlich von der ganzen Sache erfährt, ist die Katastrophe perfekt. Er spricht von Schande und sagt, seine Tochter wäre für ihn gestorben. Leena bleibt keine Wahl: Sie verlässt Dorf und Familie, sucht sich in der Stadt eine Stelle als Haushaltshilfe. Dort will sie auch ihr Kind zur Welt bringen. Leena hat Glück: Sie kommt bei einer Familie unter, die bereits mehreren ledigen Schwangeren geholfen hat. Die Hausherrin bringt der jungen Frau Verständnis entgegen und steht ihr in dieser schwierigen Zeit bei. Aber auch sie kann Leena nicht die Entscheidung abnehmen, wie es weitergehen soll. Der Kindsvater will sich scheiden lassen. Leena hingegen ist sich nicht sicher, ob sie das will ...

"Männer wie Männer, Frauen wie Frauen" bedeutet vor allem eins: Emotionen von geradezu überwältigender Wirkung. Marja-Liisa Vartio gelingt hier ein Genuss, der den Leser alles um sich herum vergessen lässt. Mit lyrischer Intensität beschreibt sie die Gefühlswelt einer jungen Frau, die sich selbst erst kennenlernen muss, um etwas aus ihrem Leben zu machen. Dies macht sie so unglaublich gut, dass man während der Lektüre immer wieder mit den Tränen muss. Wenn das Buch dann nach vielen Stunden des Lesens zur Seite gelegt wird, fühlt man sich einfach nur glücklich. Und nicht nur das: Plötzlich sieht man die Welt mit anderen Augen. Man öffnet den Blick für die Wunder des Lebens und der Liebe.

Marja-Liisa Vartios Romane gelten als Klassiker der finnischen Literatur - vollkommen zu Recht, wie "Männer wie Männer, Frauen wie Frauen" beweist. Die Worte der Autorin sind die reinste Verführung und gleichen einem noch nie dagewesenen Leseerlebnis. Man kann ihnen einfach nicht widerstehen. Nach nur wenigen Seiten erliegt man vollkommen dem Zauber, der dieser Geschichte innewohnt.

Susann Fleischer 01.09.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info